über die Gerichte und Staatsanwaltschaften der Deutschen Demokratischen Republik an das Militärgericht und den Militärstaatsanwalt der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in der Deutschen Demokratischen Republik.

(3) In dringenden Fällen können sich die Staatsanwaltschaften und die Polizeiorgane der Deutschen Demokratischen Republik unmittelbar an den nächsten Militärkommandanten der sowjetischen Streitkräfte wenden.

Artikel 4

(1) Bei der Durchführung der Rechtshilfe wendet das ersuchte; Organ die Gesetze seines Landes an. Auf besonderes Verlangen des ersuchenden Organs können auch dessen Verfahrens Vorschriften angewandt werden, soweit dies nicht im Widerspruch zu den gesetzlichen Vorschriften des ersuchten Organs steht.

(2) Nach der Erledigung des Ersuchens gibt das ersuchte Organ die Akten unmittelbar an das ersuchende Organ zurück. Artikel 3, Abs. 2 und Abs. 3 finden entsprechende Anwendung.

Artikel 5

(1) Das ersuchte Organ veranlaßt die Zustellung von Schriftstücken nach den in seinem Lande geltenden Vorschriften.

(2) Kann die Zustellung an die Anschrift, die im Ersuchen angegeben ist, nicht bewirkt werden oder ist die Anschrift nicht bekannt, so trifft das ersuchte Organ von Amts wegen die notwendigen Maßnahmen zur Feststellung der Anschrift. Ist die Feststellung der Anschrift nicht möglich, so wird das ersuchende Organ unter Rückgabe des zuzustellenden Schriftstückes hiervon benachrichtigt.

Artikel 6

Die Gewährung der Rechtshilfe erfolgt ohne Erstattung der Kosten. Die deutschen und sowjetischen Organe tragen alle durch die Rechtshilfe entstandenen Kosten selbst.

Artikel 7

(1) Die Organe der Rechtshilfe bedienen sich im gegenseitigen Verkehr der deutschen oder der russischen Sprache.

(2) Dem Ersuchen um Rechtshilfe wird eine Übersetzung in der Sprache des ersuchten Organs beigefügt.

Artikel 8

Personen, die den sowjetischen Streitkräften angehören, und ihre Familienangehörigen haben in Verfahren vor den Gerichten, Staatsanwaltschaften, Polizei- uhd Verwaltungsorganen der Deutschen Demokratischen Republik in allen Verfahrensabschnitten und insbesondere bei der Strafvollstreckung die gleichen Rechte und Pflichten wie die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik.

Artikel 9

(1) Die Organe der sowjetischen Streitkräfte gewährleisten, daß den Anordnungen der Gerichte, Staatsanwaltschaften, Polizei- und Verwaltungsorganen der Deutschen Demokratischen Republik, die sich auf straf-, zivil- und verwaltungsrechtliche Angelegenheiten beziehen, von den Personen, die den sowjetischen Streitkräften angehören, und ihren Familienangehörigen Folge geleistet Wird.

(2) Sie sind den Organen der Deutschen Demokratischen Republik im Rahmen der Rechtshilfe bei der Ermittlung des Aufenthalts von Personen, die den sowjetischen Streitkräften angehören, und ihren Familienangehörigen behilflich.

cboh npocböbi 06 oKa3aHHH npaBOBOM noMOiipi k BoeHHOMy TpnöyHajiy h k BoeHHOMy npoKypopy Tpynnbi COBeTCKMX BOHCK B TepMaHCKOH HeMOKpaTMHeCKOÄ PecnyÖJiMKe nepe3 cygbi h opraHbi npoKypaTypbi TepMaHckoh AeMOKpaTHHecKoft PecnyÖJiHKn.

3. B cjiynanx, He Tepnanpix OTJiaraTejibCTBa, opraHbi npoxypaTypibi H noJirnjeftcKne opraHbi TepMaHCKofr HeMoxpaTHHecKOH PecnyßjiHKH Moryr oöpamaTbcn ue-nocpeflCTBeHHo k ÖJiMxcaMuieMy BoeHHOMy KOMeHgaHTy COBeTCKHX BOÜCK.

OraTbH 4

1. IIpH OKa3aHHH npaBOBOH noMomH 3anpouieHHbiü opraH npMMeHneT 3axoHbi CBoen crp&Hbi. IIo cneipiajibhoh npocböe 3anpauiMBaK>mero opraHa MoryT Taxxe npHMeHHTbCH ero npoueccyaJibHbie hopmw, nocKOJibxy 3to He npoTHBopeHMT lopwflHHecKHM HopMaM sanpomeHHoro opraHa.

2. IIo HcnojmeHMH npocböbi 3anpomeHHbift opraH bo3-BpaipaeT AOKyMeHTbi HenocpeacTBeHHo 3anpauiMBaio-* iueMy opraHy. 3to npwMeHaeTCH cooTBeTCTBeHHo m k nyHKTaM 2 h 3 CTaTbH 3.

CratfeH 5

1. 3anpomeHHbiü opraH BpynaeT AOKyMeHTbi b cootBeTCTBHM c nopHßKOM, AeitcTByiomMM b ero cTpane.

2. Ecjih ^oKyMeHT He MoxceT öbiTb BpyneH nö yKa3aRHOMy b npocböe aapecy mjim ecjiH aapec Hen3BeCTeH, to-3anpomeHHbiH opraH no cßoeft HHMqnaTMBe npHHHMaer HeoöxogMMbie Mepw ajih ycraHOB jichhh aapeca. Ecjih aflpec yCTaHOBHTb HCB03M0JKH0, TO OÖ 3TOM M3BemaeTCH 3anpauiHBaioinHii opraH c B03BpameHneM noAJiejKaujero BpyneHHK) AoxyMeHTa.

CTaTbH 6

XIpaBOBan noMou^b OKa3biBaeTCH ÖecnjiaTHo. Heweij-Kne H coBeTCKwe opraHbi CSMH HecyT Bce pacxogbi, CBH-3aHHbie C OK33aHHeM HpaBOBOH nOMOIipi.

CTaTbH 7

1. OpraHbi, oKa3biBaioiijHe npaBOByio noMoup», nojib-3yioTCH B cHoineHMHX gpyr c ApyroM HeMeipcHM MJIM pyCCKHM H3MKOM.

2. K npocböe o npaBOBOH noMonpi npnjiaraeTCH nepeBOA Ha H3biK 3anpauiHBaeMoro opraHa.

CTaTbH 8

JlHI^a, BXOgHII^He B COCTaB COBeTCKHX BOÜCK, H HJieHbl hx ceMeü npn paccMOTpeHMH HX agji b cyaax, opraHax npoKypaTypbi, B nojinqeücKHx H agMHHHCTpaTHBHbix opraHax TepMaHCRoü ^eMOKpaTMHecKoü PecnyßjiHKH Ha Bcex CTaflMHx npoqecca H, B nacTHOCTH, npn OTÖbiTHH HBKa3aHHH HMdOT TBKHe *e IIpfeBa M OÖH3aHHOCTH, Kax H rpajKAaHe TepMaHCKoü ßeMOKpaTHHecKoü PecnyojiHKM.

CTaTbH 9

1. OpraHbi COBeTCKHX bohck ÖyayT oÖecneHHBaTb BbinojiHeHMe jinijaMH, BXOAHII^HMH B cocTaB COBCTCKHX BOHCK, H HJieHaMH MX ceMeü pacnopHHceHHH CygOB, opraHOB npoKypaTypbi, nojiMijeHCKHx M aaMHHHCTpaTHBHbix opraHOB TepMaHCKOH ßeMOKpaTHnecKOH PecnyöJIHKH, OTHOCHUJHXCH K npoM3BoacTBy yrojioBHbix, rpa*-AaHCKHX H aAMHHHCTpaTMBHblX geji.

2. Ohm ÖyayT coaeftcTBOBaTb b nopnaKe OKa3aHMH npaBOBoü noMoupi opraHaM TepMaHCKoü ßeMOKpaTHHeCKOH PecnyöjiHKH b ycTaHOBJieHMH MecTa HaxoxcaeHHH JIHUf, BXOgHmHX B COCTaB COBeTCKHX BOHCK, MJIM HJieHOB HX ceMeü.